

Das Calwer Wochenblatt
ersch. ein wöchentlich dreis-
mal: Dienstag, Donner-
stag u. Samstag. Der
Samstagnummer wird
ein Unterhaltungsblatt
beigegeben. Abonne-
mentspreis halbjährl. 1 fl.,
durch die Post bezogen im
Bezirk 1 fl. 16 fr., sonst in
ganz Württemb. 1 fl. 30 fr.

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Für Calw abonnirt
man bei der Redaction,
auswärts bei den Po-
sten oder der nächstge-
legenen Poststelle.
Die Einrückungsge-
bühr beträgt 2 fr. für
die dreispaltige Zeile
oder deren Raum.

Nro. 68.

Samstag, den 15. Juni

1872.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Calw. An die Ortsvorsteher.

Dieselben werden in Folge Erlasses der K. Centralstelle für Gewerbe und Handel an die unverzügliche Einfindung der hinausgegebenen Wahlzettel zur Ergänzung der Handels- und Gewerbekammer erinnert.
Den 14. Juni 1872. K. Oberamt. Act. Walz, St. V.

Nagold-Bahn.

K. Eisenbahnhochbauamt Horb.

Bau = Afford.



In Folge höherer Weisung werden die Arbeiten zu Erstellung der Gebäulichkeiten der Station

Liebenzell

hiemit zur schriftlichen Submiffion ausgeschrieben.
Nach dem Voranschlag betragen:

Benennung der Gebäude.	Grabarbeit.		Mauer- und Steinbau- arbeit.		Zimmerarbeit.		Verbindungs- arbeit.		Eisnarbeit.		Schreiner- arbeit.		Bleiarbeit.		Eisener- arbeit.		Flächner- arbeit.		Kofnarbeit.		Anstricharbeit.		Zapfearbeit.		Bogearbeit.		Schiffbau- arbeit.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Stationsgebäude	40	—	8000	—	3807	26	675	—	731	57	1846	12	354	33	1142	11	347	—	20	—	441	40	37	—	20	—	715	—
Güterschuppen	—	—	1008	33	1670	55	—	—	—	—	121	6	72	—	503	48	65	12	—	—	118	30	—	—	—	—	522	30
Nebengebäude	—	—	1277	—	412	42	—	—	21	31	57	44	18	14	110	43	110	58	—	—	66	—	—	—	75	—	212	40
Trottoir-Rampen	—	—	1963	—	19	12	—	—	—	—	—	—	—	—	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dohlen	237	—	2569	54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Brunnen	—	—	215	—	22	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
Beleuchtung	—	—	116	18	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	65	—	—	—	—	—	—	14	—	—	—	—	—	—
Bodenwaage a. Grube	132	—	1089	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b. Häuschen	—	—	46	36	130	6	—	—	5	35	31	13	10	45	28	53	—	—	—	230	17	36	—	—	—	—	—	—
Zusammen	409	—	16285	23	6065	24	675	—	761	3	2056	15	155	29	1878	53	523	10	22	30	559	46	37	—	95	—	1450	10

Pläne, Kostenvoranschlag und Bedingnißheft sind auf dem Hochbauamt in Pirjau zur Einsicht aufgelegt. Liebhaber zu Ueberrahme dieser Arbeiten wollen ihre Offerte, in welchen das Angebot in Prozenten angegeben ist, schriftlich und versiegelt, mit der Aufschrift:

„Angebot für die Arbeiten an den Gebäuden der Station Liebenzell“
unter Anschluß von Vermögens- und Fähigkeitszeugnissen bis

Samstag, den 22. Juni 1872, Vormittags 10 Uhr,

bei dem Hochbauamt in Pirjau portofrei einreichen, zu welcher Zeit die ertundliche Eröffnung der eingelaufenen Offerte stattfindet, welcher die Submittenten anwohnen können.

Horb, den 12. Juni 1872.

K. Eisenbahnhochbauamt Horb.
Krauß.

Calw.

Einladung.

Diejenigen hiesigen Einwohner, welche ihre Theilnahme an dem Festessen noch nicht erklärt haben, bitte ich dringend, dieß ungesäumt zu thun.

Die Zahl der auswärtigen Festtheilnehmer verspricht eine erfreulich große zu werden, insbesondere werden sich viele auswärts wohnende Calwer einfinden, es ist deshalb Ehrensache für die hiesigen Einwohner, daß sie selbst nicht zurückbleiben.

Die Herren Ortsvorsteher des Bezirks bitte ich dringend, mir umgehend die Zahl der Teilnehmer am Essen aus ihren Orten mitzutheilen.

Stadtschultheiß Schuldt.

Calw.

Verbot.

Von Eigenthümern der Gärten am Ballmühlweg werden vielfach Steine und Ankraut, die aus den Gärten entfernt werden wollen, einfach in den Weg hinein geworfen, auch von dem Boden des angrenzenden Waldes abgehoben und in den Gärten verwendet. Diese Handlungen werden künftig ganz unmissichtlich mit Strafe belegt.

Stadtschultheißnamt.
Schuldt.

Werkbuchen-Verkauf.

Am Dienstag, den 18. d. M.,
Vormittags 9 Uhr,
werden aus dem Brandhalden
20 Stück buchene Klöße, von 12—32

lang, Durchmesser 14—26" (altes Maß)

im Aufstreich um Baarzahlung verkauft; sämtliche Klöße sind an die Abfuhrwege geschafft.

Zusammenkunft beim Anker.

Ernstmühl, 14. Juni 1872.

Aus Auftrag:

Schultheiß Pfrommer.

Eichenrindenverkauf.

Die Gemeinde Wimsheim verkauft
Mittwoch, den 19. d. M.,
ca. 100 Centner Glanz- und 20 Centner Radelrinde.

Die Liebhaber sind Vormittags 10 Uhr aus Rathhaus eingeladen.

Wimsheim, den 11. Juni 1872.

Schultheißnamt.

Robert.

C a l w.

Wirthschafts = Gröffnung.

Am nächsten Dienstag, den 18. Juni, eröffne ich meine Wirthschaft und Metzgerei hier, welche ich einem geehrten Publikum in Stadt und Land freundlichst empfehle. Es wird mein Bestreben sein, meine Herren Gäste mit reinen Getränken und guten Speisen, sowie meine werthen Kunden in der Metzgerei mit stets guter und frischer Waare zu bedienen.

Carl Hauser
zur Krone.

Lebensversicherungs- und Ersparnißbank in Stuttgart.

Stand der Versicherungen pr. Ende Mai 21,184 Polizen mit fl. 39,000,000.
Neuer Zugang im Laufe d. J.: 896 Anträge mit " 2,150,000.
Versicherungsfonds ca. " 7,000,000.
Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen " 1,700,000.
 In diesem u. den nächsten 4 Jahren z. Vertheilung kommende Dividende " 1,487,879.
 Gegenwärtig vertheilt werdende Dividende **36 Procent** der Prämie. Nach Abzug dieser Dividende stellt sich die jährliche Prämie für eine Versicherung auf Lebenszeit pro fl. 1000. — für das

Alter von	25 J.	30 J.	35 J.	40 J.	45 J.	50 J.
auf	fl. 15 1/4	fl. 15 3/4	fl. 17 2/3	fl. 20 2/3	fl. 25	fl. 31 1/10

Anträge, welche vor Ende Juni bei der Bank einkommen und Aufnahme finden, genießen den vollen Antheil an der dießjährig sich ergebenden Dividende.
 Zu weiterer Betheiligung laden ein
Die Agenten:
Emil Dreiß in Calw.
L. Sattler, Lehrer in Herrenberg.
Ferd. Pfeifer in Argold.
 Stadtschultheiß **Wittler** in Wildbad.
Beyerle in Weil d. Stadt.
 Notar **Kümmerlen** in Altenstaig.

Geschäfts-Empfehlung.

Nachdem ich mein Geschäft hier angefangen, erlaube ich einem geehrten Publikum in Stadt und Land mich in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten bestens zu empfehlen, versichernd, daß es stets mein Bestreben sein wird, durch gute und möglichst billige Arbeit meine werthen Gönner zu befriedigen.

Fr. Stüber, Wagner,
wohnhaft bei Hrn. Waide. ich im Biergäßle.

C a l w.

Bekanntmachung.

Da ich leider schon öfters hören mußte, daß durch bekannte Persönlichkeiten sich das Gerücht verbreitete, ich wäre bereits gestorben oder könnte schweren Krankheits wegen meinem Geschäft durchaus nimmer nachkommen, so sehe ich mich genöthigt, zu erklären, daß dieß die reine Unwahrheit ist, indem ich von meiner Krankheit genesen bin und meinem Geschäft wieder vollkommen vorstehen kann wie zuvor, weshalb ich mir erlaube, mich allen meinen werthen Freunden und Gönnern aufs Neue höflichst zu empfehlen.

Wenn mich einmal der Tod abruft, so werden meine Angehörigen diese Nachricht schon selbst mittheilen.

Carl Kengott,
Steinhauermeister.

Eisenbahn - Fahrtenpläne

in Plakatform und Taschenformat,
Eisenbahnfrachtbriefe

empfehlen

Emil Georgii.

C a l w.

Einladung.

Alle unsere werthen Freunde und Bekannte erlauben wir uns auf morgenden Sonntag, den 16. d. M., zu einem guten Glas Wein in das Gasthaus zum Engel hier freundlich einzuladen.

Heinrich Bräuer.
Elisabeth Hirsch.

Für bevorstehende Festlichkeiten erlaube ich mir eine schöne Auswahl

weißer Blousen, Chmissetten
und schöne
Unterärmel
aller Art bestens zu empfehlen.

Caroline Riepp.

3 Viertel Heugras
am Hafnerweg verkauft
Chr. Weiß, Hafner.
Dennjacht.

200 fl. Pfleggeld
sind gegen gute Sicherheit zum Ausleihen
parat bei
Jacob Repphun.

Die Herren Ortsvorsteher
laden wir hiemit ein, sich nächsten Montag Nachmittag ebenfalls zum Empfang Sr. Maj. des Königs einzufinden.
Mehrere Collegen.

Campherseife,

allein ächt wenn sie den Stempel hat nach „Dr. Rittinger“.
 Zu haben bei
 Weißer u. Bertschinger.
Würfelzucker
empfehlen
 Emil Georgii.

Fahnenzeuge

empfehlen
 C. Ziegler,
 Teinacherstraße.
 Ein gut erhaltenes



Sopha

ist um billigen Preis zu verkaufen; wo? ist bei der Exped. d. Bl. zu erfragen.

Teinacher Wasser.

Nachdem ich das Lager von Herrn W. Schlatterer übernommen habe, empfehle ich solches einem hiesigen und auswärtigen Publikum zu geneigter Abnahme bestens.

Jakob Ziegler
zur alten Post.

Dienst-Antrag.

Ein solides Mädchen, die im Kochen bewandert und in den Haushaltungsgeschäften erfahren ist, findet auf Jacobi eine gute Stelle; wo? ist bei der Exped. d. Bl. zu erfragen.

Eine Partie alte

Oval-Ofen

habe ich um billigen Preis zu verkaufen. Auch kaufe ich fortwährend altes Eisen und zahle die bestmöglichen Preise.

Chr. Weiß, Hafner.

3-4 jüngere oder kürzlich aus der Lehre getretene

Schreinergefallen

finden dauernde Beschäftigung bei
 Fr. Bräuning u. Conf.
 in Merklingen bei Weil der Stadt.
 Breitenberg.

400 fl. Pfleggeld

liegen gegen gefehliche Sicherheit zum Ausleihen parat bei
 Johannes Greule, Bauer.

Am Montag u. Dienstag, den 17. u. 18. d., habe ich

große Polackenschweine

zum Verkauf im Hirsch in Calw.
 Martin Ort,
 Schweinhändler.